



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

1. Hornung. H. Ignatius Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Christlicher Seelen / welche auß Verdruff der lan-
 zigen Gefangenschafft begundten ihren Glauben zu
 du in verlaugnen. Unterwände dich demnach beydes den
 mit Leib und Seel solcher unglückseligen Gefangnen
 zu erretten. Deiner Seit wird dem Nächsten zu
 welchem helffen das beste Mittel seyn / dessen Seeligkeit /
 erwesens vil an dir ist / in Sicherheit zu bringen. Ver-
 rissen hiere demnach kein Gelegenheit / ihr Werth ist all
 den Unkosten köstlich.

Lieb gegen seinem Neben-Menschen.

Bette für die Gefangne.

Gebett.

Gott / der du zu einem Ebenbild deiner Lieb/
 die Gefangne zu erlösen den H. Petrum No-
 scum gelehret hast / dein Kirchen mit neuen Kin-
 deren fruchtbar zu machen / verleyhe uns durch sein
 Fürbitt / daß wir von der Feinden Banden erledigt
 / dem himmlischen Vatterland uns mit ewi-
 ger Freyheit erfreuen. Durch JESUM CHRI-
 STUM 2c.

F E B R U A R I U S .

1. Hornung.

H. Ignatius Martyrer.

Wer / so JESUM CHRISTUM nicht liebet / solle verban-
 net seyn. 1. Corinth. 16.

8 v

Vers

Erwundere dich nicht / wann du hörest den Ignatius den S. Namen JESU allezeit in seinem Mund / ja auch nach seinem Namen eingeschriben in seinem Herzen geführt hat. Ich wäre nemlich ein deß lieben JESU-Jünger und annis Discipul. Dese Lieb gegen seinem Meisterr verursachte in ihme eine inbrünstige Begird / sich gleich zu seyn. Als man ihne zu den Löwen gedammet / wäre sein Stim: Ich bin ein Geiselt CHRESTI, muß also durch der Löwen Zähne gemahlen werden / CHRISTO ein annehmliches And zu seyn. Er selbst hat die von Natur schone und verwildte Thier angeraihet / daß er von ihnen zerrissen wurde. Starbe im Jahr 110. da er lebend den S. Namen JESU aussprach.

Betrachtung

Von der Lieb zu JESU.

S. I. JESUS CHRISTUS hat sich uns geschenkt / darmit unser Lieb und Freundschaft gewinnen: begehrest du auch sein Freund zu seyn? so ist mehrers nicht vonnöthen / als daß du auch ihm ganz schenckest. Ach wie süß und angenehm ist es / sein Herz / Leib / und Seel JESU zu besitzen. Ach wie freygebig ist diser dein Helfer und threu diser dein Freund / wie mächtig dich zu belohnen / diser dein GOTT! hinweck mit aller Freuds gegen den erschaffnen Dingen; ich ergebe mich ganz JESU meinem Erschaffer: und ob ich auch Lieb nicht ohne Leyden ist / was ligt mir daran / daß ich trage so vil Lieb nicht gegen den Weltlichen

u hören/daß ich nicht noch grössere gegen meinem Gott
 U alle habe. Nihil pendo supplicia, neque tanti amo vi-
 seinem nam hanc, ut eam plus amem, quam Dominum.
 yret hat. Ignatius M. Alle Peinen schätze ich für
 Jüngernichts / liebe auch das Leben lang so vil
 Maßnichts / als meinen H. Ern!

gird / §. 2. JESUS hat den gangen Lauff seines heis-
 a Löblichen Lebens so vil für uns gelidten: solte ich dann
 ein Geta auch ein so herzhafften Liebhaber zu gegen et-
 en Zählwas übertragen. Ach daß unser Herz an nichts
 bliches anders / als an JESUM denckete! daß unser Mund
 tur schreien heiligen Namen alle Augenblick andächtig
 er von ausspreche / daß alle unsere Werck auff kein ande-
 o. da des Zihl und End / als allein ihme zu gefallen/ges-
 che. richtet wurden! lasset uns lieben unsere Verwand-
 te und gute Freund / weil solches JESUS schaffet:
 lasset uns wolthuen denen / so uns hassen / und dis-
 ses auß Lieb gegen JESU. Ihne wollen wir bes-
 trachten in der Person unsers Neben-Menschen /
 so wird uns gar nicht schwer fallen ihne zu lieben.

§. 3. Wann du aber dein Schanckung nemb-
 und dich selbst / vollkommenlich willst JESU
 daß auffopfern / so wisse ferner / daß vonnöthen seye /
 in ang nicht allein deine Werck ihm zu schencken / son-
 JESU der auff solche Gestalt / daß sie auch den Wer-
 n H. Ern CHRISTI gleich sehen. Diesen Gedanken
 a dich fasse Morgen/so du aufstehest. Heut will ich ein
 mit alle Freund CHRISTI seyn / heut will ich acht haben
 ergebe mich ihm gleichförmig zu machen. Wie hat sich
 ob sich JESUS verhalten/wann er seinen himmlischen Vate-
 mir der hat angebetet? Wie/wann er mit den Mens-
 Welt chen gehandelt? gehe in dich selbst / und frage
 dich!

dich : hat JESUS dieses Werck / so ich thun
 also gethan wie ich ? CHRISTUS sit confab
 tuus, contubernalis, & conviva. Imò CHR
 ipse sit tuæ delicia. S. Petr. Damiani. Mit
 sto soltest du reden / mit ihme wandlen / ih
 du zur Mahlzeit laden : ja er selbst solt dir
 aller Ergöcklichkeit seyn.

Ube dich in der Lieb gegen JESU.

Bette für das Königreich China urc

Gebett.

Ghe an / Allmächtiger Gott / unser Sch
 heit / und dierweil uns unser aigner E
 last beschwäret / so gibe / daß uns des H
 thyrers Ignatij gloriwürdige Fürbitt beschütze.
 JESUM CHRISTUM 2c.

2. Hornung.

Die Reinigung MARIA.

Nachdem die Täg der Reinigung / nach dem
 Moysis erfüllet waren / haben sie das Kin
 Jerusalem getragen / auff daß sie es dem
 vorstellten. Luc. 2.

S hatte sich MARIA in den Temp
 füget / alldorten dem Befah der Re
 genug zu thun / obwohlen sie zu
 gar nicht verbunden ware / als welche zug
 Jungfrau / und Mutter Gottes ware.
 hat alldorten das liebe Kind seinem himm